

**Parlamentarischer Vorstoss**

---

- ☐ Motion  
☒ Postulat  
☐ Interpellation mündlich  
☐ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Doris Königer (SP), Eva Crottogini (SP), Jenny Heeb (SP)

---

**Grüne Dächer und Fassaden – Gegen die Hitze in der Stadt**

---

Das Thema „Städtische Verdichtung“ ist eines der Ziele unseres Richtplans. So werden z.B. in Kürze Grünflächen, wie die Helvetiawiese oder die Wiese an der Guisanstrasse, neuen Gebäuden weichen müssen. In Ballungsgebieten zu verdichten ist sinnvoll, aber dazu braucht es Massnahmen, um den Grünanteil in unserer Stadt auf hohem Niveau zu halten und/oder zu erweitern. Wichtig ist nicht nur eine quantitative sondern auch eine qualitative Steigerung der Grünflächen.

Es ist unbestritten, dass Pflanzen die Temperaturen senken und als natürlicher Filter wirken. Sie verringern zudem die Konzentration an gesundheitsschädigenden Stoffen in der Luft. Auch produzieren Pflanzen Sauerstoff, welcher zu einer besseren Luftqualität beiträgt. Mit ökologischen Dachbegrünungen können rund 80 Prozent des Regenwassers zurückgehalten werden. Regenwasser wird dabei von der Substratschicht gespeichert und von den Pflanzen verdunstet.

Begrünte Fassaden oder Vertikalflächen verbessern die Luftqualität im nahen Umfeld und in den Innenräumen. Schadstoffe wie Schwefeldioxid und Feinstaub werden gebunden. Kletterpflanzen wirken temperaturregulierend und verbessern das (Stadt-)Klima. Zugleich wird Lärm durch Schallbrechung deutlich reduziert. Positiver Zusatzeffekt: Begrünte Fassaden bieten Lebensraum für viele Tierarten.

In der Bauordnung der Stadt St. Gallen wird nur vorgeschrieben, dass bei Neubauten Flachdächer, die grösser als 100m<sup>2</sup> sind, begrünt werden müssen. Da gleichzeitig die Bauordnung eine maximale Attikahöhe von 3.00m vorgibt, wird der Dachaufbau und insbesondere die Substratschicht seitens der PlanerInnen minimiert, um die Raumhöhe maximieren zu können. Der Grenzabstand bzw. Strassenabstand muss bei Neu und Umbauten eingehalten werden. Mit einer Fassadenbegrünung aufgedoppelt, wird der Gebäudegrundriss (das Gebäudevolumen) entsprechend kleiner. Die heutige Bauordnung ist in diesem Sinne suboptimal.

Sitzung vom \_\_\_\_\_

Unter der Rubrik Bauen mit Natur findet man heute auf der Homepage der Stadt zwei Leitfäden zum Thema Dach- bzw. Fassadenbegrünung. Eine Anlaufstelle (Kompetenzzentrum) gibt es bis anhin nicht.

Der Stadtkanton Basel macht es pionierhaft vor: Bereits in den Jahren 1998 und 2007 startete er eine Dachbegrünungsaktion mit Förderbeiträgen für bestehende Flachdächer. Diese Begrünungsaktion wurde von einer Fachhochschule begleitet. Es wurde festgestellt, dass für eine qualitativ gute Dachbegrünung mindestens 9cm Substratoberfläche nötig sind, diese – der Tiere wegen - nicht vollkommen eben sein sollte und eine regionale Aussaat-Mischung zu bevorzugen sei.

Wir bitten nun den Stadtrat zu prüfen und Bericht zu erstatten, wie der Einbau von grünen Dächern und begrünten Fassaden (in bestehenden und neuen Gebäuden) gefördert und umgesetzt werden kann. Dies, um der Klimaerwärmung lokal entgegenzutreten, die Lufthygiene zu verbessern und die Biodiversität zu fördern.

30. April 2019  
Datum

  
Doris Königer

  
Eva Crottogini

  
Jenny Heeb

Sitzung vom \_\_\_\_\_

Nachname	Vorname	Parl. Vorstoss Unterschriften	Präsenzliste		Namentliche Abstimmung		
			anwesend ✓	abwesend x	ja	nein	Enthal- tung
Akeret	Alexandra	A. Akeret					
Angehrn	Patrik						
Angehrn	Evelyne	E. Angehrn					
Bechtiger	Roger						
Berlinger-Bolt	Guido	G. Berlinger-Bolt					
Bertoldo	Daniel	D. Bertoldo					
Bodenmann	Marlene	M. Bodenmann					
Brunner	Jürg						
Brunner	Thomas	T. Brunner					
Bühler	Roman						
Crottogini	Eva	E. Crottogini					
Daguati	Remo						
Dörig	Maja	M. Dörig					
Dudli	Andreas	A. Dudli					
Eberhard	Gabriela	G. Eberhard					
Eggmann	Franz	F. Eggmann					
Etter-Steinlin	Lisa	L. Etter-Steinlin					
Frei-Grimm	Barbara						
Gasser-Beck	Jacqueline	J. Gasser-Beck					
Grob	Stefan	S. Grob					
Hächler	Barbara						
Haid	Markus						
Hasler	Etrit	E. Hasler					
Heeb-Riedl	Jenny	J. Heeb-Riedl					
Hobi	Andreas	A. Hobi					
Hornstein	Andrea	A. Hornstein					
Huber	Christian	C. Huber					
Hufenus	Gallus	G. Hufenus					
Kehl	Daniel	D. Kehl					
Keller	Felix						
Keller	Gisela	G. Keller					
Keller	Stefan						

x = entschuldigt

Sitzung vom \_\_\_\_\_

Nachname	Vorname	Parl. Vorstoss Unterschriften	Präsenzliste		Namentliche Abstimmung		
			anwesend ✓	abwesend x	ja	nein	Enthal- tung
Königer	Doris						
Kühne	Werner						
Kuratli	Donat						
Liechti	Ivo						
Meyer	Thomas						
Meyer	Veronika R.						
Mitrović	Vića						
Müller	Clemens						
Neff	Christian						
Neuweiler	René						
Niederhauser	Nadine						
Olibet	Peter						
Ronzani	Manuela						
Rotach	Marcel						
Rütsche	Beat						
Ryser	Franziska						
Scheck	Andrea						
Schimke	Karl						
Schroeder Helm	Ines						
Seger	Oskar						
Signer-Bürkler	Anja						
Takacs	Zsolt Ferenc						
Thoma	Helen						
Thurairajah	Jeyakumar						
Truniger Blaser	Beatrice						
van Spyk	Benedikt						
Wäspe	Remo						
Weber	Beat						
Wettach	Christoph						
Winter-Dubs	Karin						
Zwicky Mosimann	Elisabeth						

x = entschuldigt